



# Freunde!

DES SALZBURGER ADVENTSINGENS

Edition März 2020

Bild: Bernhard Teufel (Josef) und Simone Vierlinger (Maria)



*Editorial - Ticketservice-News - Rückblick  
Jubiläen - 70 Jahre Volksliedchor - Personelles  
Jubiläums-Adventsingen 2020*

## Die Matinee - ein Geschenk an die Freunde

Die letzte Matinee zum Werk "Der Sterngucker" am ersten Adventwochenende war für mich ein besonderes Erlebnis. Gesamtleiter Hans Köhl führte durch die Matinee, das Leading-Team und mitwirkende Künstler boten interessantes Hintergrundwissen zu den szenischen und musikalischen Handlungen. Großer Dank gilt immer wieder dem Gesamtleiter Hans Köhl und allen Mitwirkenden für die wunderbare Gestaltung.

Ich persönlich habe mich - inspiriert von dem Thema - an eine Nacht vor 20 Jahren im Himalaya erinnert. Es geschah in über 5000 m Höhe bei minus 15 Grad als ich aus meinem Zelt kroch und über mir wölbte sich ein Firmament aus tausenden glitzernden Sternen. Ich war von diesem Anblick so ergriffen, dass ich die Kälte nicht mehr spürte.



Günther Auer

Ich hatte das Gefühl, das ist das Ewige, das Unendliche und das Göttliche. So eine Faszination vermittelte mir auch der Sterngucker vom Advensingen.

Ich bedanke mich bei euch, liebe Freunde für eure Treue.

Euer Obmann Günther Auer



## *Buchungen über Buchungen, danke für die Bestellungen!*

---

Nach dem Adventsingen...

...ist für uns stets vor dem Adventsingen. Oder: „Alle Jahre wieder“ erfreuen wir uns über die enorme Zahl an Kartenbestellungen, die bereits im Advent wieder für das kommende Jahr einlangen. Wir haben zwischen Weihnachten und Dreikönig (fast) durchgearbeitet, um bereits vier prall gefüllte Ordner an Bestellungen vor allem auch von euch „Freunden“ aufzuarbeiten. Eure Kartenwünsche werden ja bekanntlich vorrangig behandelt und als erstes eingebucht. Nur so ist es möglich, fast allen Wünschen von euch gerecht zu werden.



v.l. Gertraud Ainz, Regina Strübler

Zu Beginn des Jahres waren somit bereits wieder über 60 Prozent der 36.000 Tickets vergeben und wir konnten am 9. Jänner wie geplant wieder unsere Online-Buchungsplattform für den freien Verkauf öffnen. Freut euch mit uns auf das kommende Jubiläums-Adventsingen, das nun bereits seit 60 Jahren alljährlich im Großen Festspielhaus aufgeführt wird und vor 74 Jahren begründet wurde.

## *Zufahrt für Reisebusse*

---

Reisebusse mit Gästen vom Salzburger Adventsingen dürfen **ausschließlich mit einer Busvignette** zur jeweils gebuchten Aufführung bis zu einer Stunde vor der Aufführung in die Hofstallgasse vorfahren, wenn noch ein Busparkplatz frei ist, dort auch während der Veranstaltung parken und müssen bis spätestens eine Stunde nach der Aufführung wieder ausfahren. Sollten die Parkflächen bereits belegt sein, muss der Bus auf einen Parkplatz außerhalb des Zentrums fahren und kann die Gäste nach der Veranstaltung in der Hofstallgasse wieder abholen. Die Busvignette kann bei unserem Ticketservice kostenfrei angefordert werden.

## Ein gelungenes Debüt

In den Mitteilungen Oktober 2019 haben wir unsere neue Schauspielregisseurin Daniela Meschtscherjakov nach dem Almaufenthalt mit den Hirtenkindern bereits vorgestellt. Ihre anfängliche Begeisterungsfähigkeit steigerte sich noch bis zu den Proben im Festspielhaus. Die Herausforderungen für eine Regisseurin, die erstmals mit diesen riesigen Bühnendimensionen im Festspielhaus konfrontiert ist, sind enorm. Doch Daniela meisterte ihre Aufgaben hervorragend. Konzentriert, kompetent und alle begeisternd stellte sie den „Sterngucker“ beeindruckend in Szene. Chapeau - auf ein Neues beim Salzburger Adventsingen 2020!

Hans Köhl



Daniela Meschtscherjakov und Hans Köhl konzentriert am Regietisch



## Adventlieder zum Mitsingen

In Kooperation mit dem beliebten Magazin Servus in Stadt & Land erstellte Hans Köhl eine Auswahl der schönsten Advent- und Weihnachtslieder vom Salzburger Adventsingen. Das Servus-Liederheft wurde allen Servus-Magazinen der Adventausgabe 2019 in Österreich und Bayern beigelegt.

Auf [servus.com/weihnachtslieder](http://servus.com/weihnachtslieder) können sie die Noten/Texte der Lieder downloaden und die meisten auch mit Originalaufnahmen von Adventsingen-Mitwirkenden nachhören!



Bernhard Teufl als Josef 2007

## Bernhard Teufl - 200. Vorstellung als Josef

2006 begleitete uns Bernhard Teufl als junger Klarinettenist und Sänger mit dem Ensemble „Salzburger Nockerl“ bei einer Trachtenschau-Tournee vom Heimatwerk durch die Lande. Damals reifte in mir der Entschluss, nach Jahren älterer, meist nur sprechender Josef's wieder einen singenden Josef für unser Adventsingen zu engagieren. Der lebenslustige, attraktive, schauspielerisch und gesanglich talentierte Bernhard erschien mir prädestiniert für diese Rolle. Doch wie würde das Publikum diesen jugendlichen Josef aufnehmen, war doch das allgemein übliche Josef-Bild einem eher verhaltenen, älteren Herren zugeschrieben? Die Bedenken waren unbegründet, denn das Publikum war von ihm von Anbeginn begeistert. In den ersten beiden Jahren begleitete ihn Gerhild Zeilner-Taube und in der Zweitbesetzung Magdalena Hinz als Maria. Seit 2009 verkörpern Bernhard Teufl und Simone Vierlinger das „beruflich“ unzertrennliche Traumpaar als Josef & Maria beim Salzburger Adventsingen. Bei der Nachmittagsvorstellung am 7. Dezember 2019 hatte Bernhard Teufl seinen 200. Auftritt als Josef auf der Bühne des Großen Festspielhauses. Wir gratulieren und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre!



Bernhard Teufl mit Simone Vierlinger 2019

Hans Köhl



Hellmut Hölzl, eine der ganz treuen, künstlerisch und menschlich wertvollen Seelen beim Salzburger Adventsingen

## Hellmut Hölzl - 600. Aufführung als Kostüm- & Maskenbildner

Sind die 200 Vorstellungen unseres „Josef“ schon sehr beachtenswert, kann man vor der unglaublichen Zahl an Aufführungen, die unser Gewandmeister Hellmut Hölzl mitverantwortet und miterlebt hat nur den Hut ziehen. Im Jahr 1983 übernahm er von der Kostümausstatterin der „ersten Stunde“ Herma Friedl die Aufgabe als Kostüm- und Maskenbildner. Seine aussagekräftigen Kostümbilder prägen seit 36 Jahren ununterbrochen die Salzburger Adventsingen. Die vorletzte Veranstaltung im Advent 2019 wurde zur 600. von ihm ausgestatteten Aufführung. Wir verneigen uns und sagen dem Hellmut ein großes DANKE!

Hans Köhl

## 70 Jahre Salzburger Volksliedchor 1950 - 2020

Im Frühjahr 1950 gründete Prof. Sepp Dengg in der schwierigen Nachkriegszeit den Salzburger Volksliedchor mit jungen Sängerinnen und Sängern um gemeinsam zu Singen und das Volkslied zu pflegen. Noch im selben Jahr wurde Sepp Dengg vom damaligen Leiter des Salzburger Heimatwerks und Salzburger Adventsingens Tobi Reiser eingeladen mit seinem Chor beim Salzburger Adventsingens - damals noch im Kaisersaal der alten Residenz - mitzuwirken. Eine ehrenvolle Aufgabe für den jungen Chor, bei dem damals schon bekannten Salzburger Adventsingens mitwirken zu dürfen. Sepp Dengg leitete den Chor bis 1968. In dieser Zeit entstanden bereits die ersten Tonaufnahmen auf Schellacks und der Chor-Jodler wurde geboren.

1968 übergab Sepp Dengg den Chor an seinen Neffen Prof. Harald Dengg, der ihn 32 Jahre leitete. In der Ära Harald Dengg erlangte der Salzburger Volksliedchor seine nächste Blütezeit mit

vielen Ton- Radio- und Fernsehaufzeichnungen, vielen großen Auslandsreisen von Amerika bis Russland. Neben dem Volkslied wurden auch Lieder aus verschiedenen Genres gesungen und neu interpretiert.

Im Jahr 2000 übergab Prof. Harald Dengg den Chor an seine Tochter Mag. Burgi Vötterl. Burgi Vötterl, die heuer ihr 20-jähriges Chorjubiläum als künstlerische Leiterin feiert, hat die Sängerinnen und Sänger behutsam in ein neues „Zeitalter“ des Salzburger Volksliedchores geführt. Chorjodler und Volkslieder sind nach wie vor die großen Aushängeschilder und dienen auch als Vorbild in der Chorszene, aber es werden auch schöne Kompositionen von alten und „neuen“ Meistern bei Frühlingssingen, Marien- und Passionssingen, Kirchen- und Chorkonzerten gesungen. Viele CD- und Radioaufzeichnungen bei Konzerten und Auslandsaufenthalten bestätigen das unwahrscheinlich hohe Niveau des Klangkörpers.



## *58 Jahre Chor des Salzburger Adventsingens 1950-1957, 1959-1961, 1972 bis heute*

---

Das wichtigste Projekt und die alljährliche Krönung unseres Chores ist natürlich die Mitwirkung beim Salzburger Adventsingens im Großen Festspielhaus, bei dem wir seit 58 Jahren (seit 1972 ohne Unterbrechung) mitwirken.

Wir freuen uns Sie als Gast bei unseren Jubiläums-Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Berta Wagner*  
Vorstandsvorsitzende Salzburger Volksliedchor

### **70 Jahre-Jubiläumstermine:**

---

**17. April 2020 | 19.30h**

Frühlingsingen in der Bachschmiede in Wals

**7. Mai 2020**

Vollmondsingen  
(Ort, Zeit werden noch bekannt gegeben)

**26. September 2020 | 19.30h**

Konzert mit dem Landesblasorchester in der Festhalle in Tamsweg

**27. September 2020 | 11.00h**

Jubiläumsmatinee gemeinsam mit dem Salzburger Landesblasorchester im Großen Festspielhaus

**Ab 27. November 2020**

Salzburger Adventsingens im Großen Festspielhaus!

**Infos unter:**

[www.salzburgervolksliedchor.at](http://www.salzburgervolksliedchor.at)



## *Prof. Helmut Mödlhammer, neuer Aufsichtsrats-Vorsitzender vom Salzburger Heimatwerk*

Der engagierte Protektor unseres Vereins, Prof. Helmut Mödlhammer wurde im Juli vergangenen Jahres vom Aufsichtsrat der Genossenschaft Salzburger Heimatwerk als dessen Vorsitzender gewählt. Er übernahm das verantwortungsvolle Amt von Dkfm. Gerhard Ortner, der 30 Jahre lang diese Funktion umsichtig und souverän ausübte. Das Salzburger Heimatwerk ist ja bekanntlich Veranstalter des Salzburger Adventsingens, wir freuen uns, dass Prof. Mödlhammer zum Vorsitzenden des Kontrollgremiums der Genossenschaft Salzburger Heimatwerk gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch!



v. l. Prof. Helmut Mödlhammer, Dkfm. Gerhard Ortner, Hans Köhl, Stefan Sperr

Hans Köhl

## *2 Millionste Besucherin beim Salzburger Adventsingens*



v.l. Nicola Layenberger mit ihrem Vater Heinz Sieber und Adventsingens-Leiter Hans Köhl

Bei der Vorstellung am 6.12.2019 konnte Hans Köhl die zweimillionste Besucherin des Salzburger Adventsingens seit der Gründung 1946 begrüßen. Was klein begonnen hat, ist für tausende Menschen die Einstimmung auf Weihnachten. So auch für Nicola Layenberger, die als zweimillionste Besucherin auf die Bühne gebeten wurde. Seit vielen Jahren besucht sie das Salzburger Adventsingens, diesmal zusammen mit ihrem Vater Heinz Sieber, der vor 36

Jahren das erste Mal eine Aufführung miterlebte. Layenberger nahm strahlend einen Blumenstrauß entgegen. „Wir kommen schon so viele Jahre zum Salzburger Adventsingens und verbringen den Tag in der unvergleichlichen Atmosphäre von Salzburg. Danke Hans Köhl und allen Beteiligten für die Mühe und Hingabe, uns stets eine so schöne Einstimmung auf Weihnachten zu bereiten. Zum Adventsingens gibt es einfach keine Alternative!“, sagte die Immobilienmaklerin aus Rosenheim. Hans Köhl: „Unseren Aufzeichnungen zufolge wurde diese zweimillionste Karte am 9. 01. 2019 mit der 6.211ten Ticketbestellung für das Adventsingens 2019 gebucht.

## 25 Jahre Treue

Ein ganzes Dutzend „Freundinnen und Freunde“ feierte im letzten Jahr ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei unserem Verein. Zum Dank für ihre Treue erhielten sie eine Urkunde, eine Adventsingen-CD sowie die Ehrennadel des Vereins. Ein Mitglied kam sogar extra aus dem schönen Baden-Württemberg angereist – Bernhard Firnkes nahm seine Ehrung im Rahmen der Generalversammlung durch Obmann Günther Auer und Hans Köhl persönlich entgegen.



v.l. Obmann Günther Auer mit Bernhard Firnkes und Adventsingen-Leiter Hans Köhl

Ein großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch allen Geehrten!

## Hans Stadler - ein Adventsingen-Urgestein ist nicht mehr

Über 20 Jahre lang - von 1987 bis 2009 - prägte er mit seinem geradlinigen, gutmütigen bäuerlichen Gemüt und seinem schauspielerischen Naturtalent zahlreiche Salzburger Adventsingen.

Seine erste tragende Rolle verkörperte er 1989 als Vater bzw. Traumfigur Simeon des kleinen Träumers bei der Uraufführung von Tobias Reiser's wohl persönlichstem Werk „Sonst bliebe es ein Traum“. Viele weitere Charakterrollen z.B. als alter Hirt, als Wirt, als Kugelmühlner, als Erzengel Gabriel, als blinder Hirte Simeon oder als Arnsdorfer folgten. Er war eine von allen geachtete und hoch geschätzte Persönlichkeit. 2006 wurde ihm in unserem Freundeskreis der „Stern von Bethlehem“ verliehen.



Hans Stadler als Simeon mit dem kleinen Träumer Thomas Herbst, 2005

Am 30. Jänner 2020 ist Hans Stadler, Raggingerbauer in Anthering, der „Raggei“, wie ihn seine Freunde nannten, im 83. Lebensjahr verstorben. Die große Familie vom Salzburger Adventsingen trauert um ihn.

## Protokoll der 35. Generalversammlung

---

### Anwesend:

**Vorstand:** Obmann Günther Auer, Obmann Stellvertreter Siegfried Mayer, Kassier Dr. Peter Mayrhofer, Kassier-Stellvertreterin Michi Schneider, Schriftführerin Gertraud Ainz, Schriftführer-Stellvertreter Philipp Meikl

**Beiräte:** Anna Maria Erlen, Berta Wagner, Hans Köhl

**Rechnungsprüfer:** Markus Helminger, Martin Mayer

**Entschuldigt:** Protektor Helmut Mödlhammer

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann G. Auer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung nach einer Wartezeit, lt. Statuten von 15 Minuten. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Beginn der Vollversammlung um 17:15 Uhr

### 2. Genehmigung des Protokolls

Auf das Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 3.12.2018 wird verzichtet, es wird einstimmig angenommen.

### 3. Bericht des Obmannes

2019 fanden zwei Vorstandssitzungen statt. G. Auer informiert über die wichtigsten Themen der Vorstandssitzungen wie Erhöhung der Mitglieds- bzw. Förderbeiträge, Unterstützung Busregelung vor dem Festspielhaus, Mitteilungsheft gestaltet im Heimatwerk – Kostenersparnis, Vorbereitung Matinee 2019, Überlegungen zur Gewinnung junger „Freunde“, eventuelles Generationentreffen ehemaliger Hirtenkinder, Wahlvorschlag

eines neuen Rechnungsprüfers, da Haimo Falkensteiner seine Funktion zurückgelegt hat, Vorschlag dafür Martin Mayer, vorgesehene Statutenänderung, laut Vereinsrecht muss keine Wartezeit mehr bei Beginn der GV eingehalten werden.

### 4. Kassabericht

Kassier P. Mayrhofer trägt den Kassenbericht vor und dankt Stefan Sperr vom Salzburger Heimatwerk für die muster-gültige Mitgliederverwaltung.

### 5. Wahl zweiter Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Martin Mayer wird einstimmig zum zweiten Rechnungsprüfer gewählt! Die Kassa wurde von dem Rechnungsprüfer M. Helminger geprüft – das Kassabuch ist äußerst genau und lückenlos geführt und der Antrag auf Entlastung wird gestellt. Kassier und Vorstand werden auf Antrag von H. Köhl einstimmig von der Vollversammlung entlastet.

### 6. Statutenänderung

**Neuer Wortlaut:** Die Vollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder ohne Wartezeit beschlussfähig. **Alter Wortlaut:** Die Vollversammlung ist bei Anwesenheit von mindestens einem Viertel der Vereinsmitglieder beschlussfähig. Ist die Vollversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Vollversammlung fünfzehn Minuten später mit derselben Tagesordnung statt; sie ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. G. Ainz wird den Antrag bei der Vereinsbehörde einreichen.

## 7. Ehrungen

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft werden heuer 12 Vereinsmitglieder geehrt. Erfreulicherweise ist auch heuer wieder ein zu ehrendes Mitglied anwesend.

Herr Firnkes wird von Obmann G. Auer und H. Köhl mit einer Urkunde, CD und Ehrennadel gewürdigt. Alle anderen Ehrungen werden an die Mitglieder per Post versendet.

## 8. Allfälliges

Herr Sautter (Vereinsmitglied), freut sich über die positive Entwicklung der Matinee. Sie sei jedes Mal ein Genuss, mit humorvollen Berichten und vielen jungen MusikerInnen – wunderschön. G. Auer spricht H. Köhl Lob und Dank für seine wunderbaren Texte aus! Allesamt aus seiner Feder, Gratulation! H. Köhl dankt allen anwesenden Freunden für die Treue zum Verein und das schöne Miteinander mit dem gesamten Vorstand. Ein Dank auch an die Betreuer der Hirtenkinder, stellvertretend dafür an Markus Helminger. Die Entwicklung und Stabilität der Hirtenkinder sei großartig, die Ganzjahresausbildung kommt den Hirtenkindern sehr zu Gute.

Ende der Generalversammlung: 17:55 Uhr

Die nächste **Generalversammlung** findet am Montag den **30. November 2020 um 17:00** Uhr wieder im Restaurant **Sternbräu** statt.

Die **Matinee** der Freunde wird am Sonntag den **29. November 2020 um 10:00** Uhr im Großen Festspielhaus sein.

**Obmann G. Auer bedankt sich für die Teilnahme an der Generalversammlung und wünscht allen eine schöne Adventzeit und ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr.**

Salzburg, 05.12.2019

Günther Auer, Obmann  
Gertraud Ainz, Schriftführung



## *Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!*

Burghardt Hermine  
Blaschitz Gertrude  
Deimbacher Ingrid  
Golser Ursula  
Golser Leonhard  
Gottschalk Willi  
Jagersberger Martin

Jamöck Leopold  
Kahl Wolfgang  
Kutter Andrea  
Kutter Wolfram  
Mayer Martin  
Meltl Dorothea  
Ossenkopp Eva-Maria

Scheuerl Angelika  
Schähs Klaus  
Schwarz Ira  
Stuart-Houghton Andrew  
Voit Rainer  
Waizenegger Remigius

## *60 Jahre Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus*

---

„Bald nachdem im Sommer 1960 das neuerbaute Große Festspielhaus seiner Bestimmung übergeben worden war, machte der damalige Landeshauptmann und spätere Bundeskanzler Dr. Josef Klaus meinem Vater den Vorschlag, die Möglichkeiten, die dieses schöne Haus mit der breiten Bühne und dem über 2000 Besucher fassenden Zuschauerraum bot, für sein Adventsingen zu nutzen. Mein Vater empfand dieses Angebot als Ehre und Auszeichnung. Zugleich sah er darin aber auch eine Herausforderung für sich und alle Mitwirkenden. Dieser Schritt – viel gravierender als einst der vom Kaisersaal in die Aula – bedingte Konsequenzen; denn es galt ja ganz andere Dimensionen, als die bisher gewohnten, auszufüllen. Mein Vater hatte gleich erkannt, dass als Spielfläche nicht die Bühne, sondern der Platz vor dem eisernen Vorhang in Frage käme, damit der intime Charakter der adventlichen Veranstaltung gewahrt bliebe. Außerdem hatte ihn die metallene und strukturierte Fläche des „Eisernen“ stark beeindruckt. Mit Recht, wenn ich daran denke, welche Imagination dieser Hintergrund dem gegenwärtigen Spiel verleiht, die durch keine andere, wie immer geartete Dekoration zu erreichen wäre...

Doch bevor noch ein Ton gespielt oder eine Strophe gesungen war, wurden schon erste Stimmen laut, die das Ende des Salzburger Adventsings prophezeiten. Diese Unkenrufe erwiesen sich aber als Irrtum...

*Aus „Auf der Suche nach dem Stern“ Erinnerungen von Tobias Reiser, 1984*



*Salzburger Adventsingen 1960 im Großen Festspielhaus*